

ROCAMORA

inszeniert

SOLIST

Preis zur Besten Animation am "11th. World Festival of Puppet Art 2007" von Prag, Tschechische Republik.

Nach 30 Jahren sein Metier auf der Bühne auszuüben, führt Cañellas, Dekan von den katalanischen Marionettenspieler, als Solist eine Zusammenfassung seiner ganzen Produktion für Marionetten auf, mit einem Stück in Form einer langen Reiseerzählung, das für allerart Leute gewidmet ist.

Für alles öffentliche, mit Versionen für Kinderpublikum oder familiäre und für Jugendliche und Erwachsene. Inneres oder Äussere, fest in Bühne, oder wandernd mit einem Dreirad in Pedalen.

BESCHREIBUNG

Mittelformatiges Schauspiel für einen Schauspieler und sechs Marionetten.

ÜBERSICHT

Schauspiel, das aus kurzen Geschichten und Geschicklichkeitsnummern, die man wohl in der Gattung des Varietétheaters einordnen kann, zusammengesetzt ist.

Eine ganze Stunde besten Humors, Poesie- und Menschlichkeitsfülle, die uns teilweise eine Übersicht über diesen Marionettenbauer und -spielers, der von der internationalen Kritik als einer der besten und geschicktesten europäischen Marionettenspielers angesehen ist, gibt.

INHALT

EINLEITUNG MIT MARIONETTE

Das Stückchen symbolisiert die Entdeckung der Marionette und den Anfang einer langen Reise. Aus einem großen Handkoffer nimmt der Schauspieler ein winzig kleines Stühlchen heraus und danach eine Ausrüstung aus Holz, die er gründlich anschaut, ohne zu erraten wozu sie dienen kann. Während er sie beobachtet, taucht aus dem Koffer heraus eine Puppe mit selbständiger Bewegung. Während Ihres kurzen Bühnenauftritts, werden alle Ihre Handlungen einen Grundsatz des Puppenspieltheaters nämlich, den des unlabilen Gleichgewichts verdeutlichen.

JOHNNY DANCE, ALS STEPPTÄNZER

Eine klassische Tanzübung, wo der Rhythmus die Hauptrolle übernimmt.

DER GROSSVATER WILL AUCH TANZEN

Indem man das Gefühl einer echten Selbstständigkeit für die Marionetten unterstreicht, unterbricht der Grossvater die normale Entwicklung des Schauspiels und zwingt dem Schauspieler, dass er ihm den Auftritt auf die Bühne erlaubt. Eindrucksvolles Gespräch, das auf der Interaktion beider Bühnenpartner.

DER CLOWN FELIX ALS FEUERWEHRMANN

Das Stück, das mehr einer Nummer im Zirkus ähnelt, da der Schauspieler sich plötzlich als Leiter der Manege und als unfreiwilliger Hanswurst der Marionette sieht.

PEPITA RETUERTO "DIE FLAMENCOTÄNZERIN"

Eine Flamencotänzerin in einem wilden "Zapateado" dem Takt der Kastagnettenbegleitung nach.

DER TRAUM DES PIERROTS

Eine Pantomime in Schlüssel von klassischem Ballet dargestellt: Umsonst versucht Pierrot durch alle materiellen Mittel, die er sich schaffen kann, die Sterne zu erreichen. Nur wenn er von Müdigkeit überwältigt in Schlaf sinkt, wird er im Traum sein Ziel erreichen.

DER GROSSVATER ALS ROLLSCHUHLÄUFER

Höchststand der Beziehungen zwischen Marionette und Schauspieler. Die Wahrscheinlichkeit der Abhandlung erreicht in diesem Stückchen Ihren Höhepunkt. Dem Willen des Schauspielers nach, wird der liebenswürdige Grossvater Rollschuhlaufen lernen müssen, sodass er das echte Spiegelbild eines Kindes wird.

KARTEIKARTE FÜR DIE KUNSTARBEIT

Bühnenautor und Regie: Carles Cañellas
Puppenentwurf und-bau: Carles Cañellas und Col·lectiu d'Animació
Ausrüstungsentwurf und-bau: Rocamora und Col·lectiu d'Animació
Anzug: Rocamora
Schauspieler und Puppenspieler: Carles Cañellas
Schauspieler und Regisseurin: Susanna Rodríguez

DIE KRITIK HAT FOLGENDES GESCHRIEBEN:

Marionetten von Autor

Die Rocamoratruppe hat mit "Solist" die Show eröffnet. Es ist ein Schauspiel vom katalanischen Marionettenspieler Carles Cañellas. Mit einer einfachen Strukturierung, der hauptsächlich im Ausland verbreiteten Formel gemäss, ist das Schauspiel aus einer Folge von kleinen Stückchen oder Nummern zusammengesetzt, deren jeweiligen Hauptdarsteller in Beziehung mit dem Puppenspieler treten. Es ist ein Styl, der dem alten Varietétheater nahe steht und auch etwas vom Strassentheater (Akrobaten, Zauberkünstler, Tänzer, Clowns...) nimmt, nur dass man hier mit Marionetten und unbedeckt arbeitet. Hier liegt eben die Schwierigkeit, da so sehr auch die Struktur einfach sein mag, wird man immer eine merkwürdige technische Geschicklichkeit brauchen. Man hat weder Geschichte noch Vorhang, um sich dahinter zu verbergen. Der Puppenspieler steht vor den Zuschauern allein. Von diesem Gesichtspunkt aus, ist "Solist" ein Schauspiel für die Zurschaustellung der Puppenspieltechnik, das man wohl filmen sollte, um den Film in Schulen für Conférenciers, die Animationstechnikfächern (Puppenanimation, Trick-, Zeichnen Trickfilme usw.) anbieten, vorzuführen, falls man in Italien solche Schulen haben würde. Cañellas gewinnt die Zuschauer für sich und beweist eine ausserordentliche Erfahrung, indem er den Marionetten fast menschliche Bewegungen erteilt. Er spielt sogar mit Ihrer eigenen Rolle: bald nimmt er in der Handlung seiner Puppen teil, bald bleibt er verborgen und beschränkt sich auf das Lenken der Marionetten. Er erreicht sogar die Virtuosität wie z. B., wenn eine seiner Marionetten hinter seinen Beinen sich versteckt und er, ohne einen Faden zu verwickeln oder aus dem Takt zu kommen, mit der Bewegung der Puppe weitergeht. Ein Stück von hoher Qualität, das uns an die Zeiten der Siebzigerjahre im Teatro Tenda erinnert, wenn Gassman Hamlet's Monolog in Nackenstand her sagte. Damals war es jedoch blosser Dünkel, jetzt spielt dagegen die Virtuosität immer zu Gunsten eines besseren Schauspiels.
Pier Giorgio Nosari. L'ECO DI BERGAMO. 22/07/1997

Das bezaubernde Gesicht der katalanischen Marionetten entzückte in Como

Marionetten aus einer wunderlichen Beweglichkeit und sommerliche Abendveranstaltung im Freien. Die Bestandteile der 4. Einladung zum Festspiel des Puppenspieltheaters waren so reich, dass man gestern abend eine der intensivsten Weilen erlebte. Das Programm erwähnt schon "Solist", das Schauspiel der Truppe Rocamora von Barcelona, als ein wichtiges Ereignis. Während der Vorführung seiner Marionetten Cañellas zu beobachten rührt uns wie wenn man vor einem echten Meister steht. Der katalanische Puppenspieler besitzt eine virtuose, fast an die Akrobatieannähernde Technik, so wie eine sehr gute poetische Empfindlichkeit. Es war als ob seine Helden, vom sympathischen Grossvater mit Rollschuhen an, bis zu der üppigen Flamencotänzerin oder dem träumerischen Pierrot hin, eigenen Lebenskraft besaßen. Die Aufmerksamkeit mit der die Zuschauer das Schauspiel folgten und der Beifall, den es am Ende fand unterzeichnen diese allgemeine Betrachtung.
Sara Cerrato. LA PROVINCIA DI COMO. 24/06/2000

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

DAUER: ... Vorführung: 1 Stunde / Vorbereitung (Innenraum mit Beleuchtung): 2 Stunden (außen mit Tageslicht): 1 Stunde / Abräumen: 1 Stunde.

GEEIGNETE ZUSCHAUER: ... allerart Zuschauer ab 2 Jahre alt / empfohlenes Fassungsvermögen: max. 300 Personen.

BÜHNENRAUM: ... Man kann das Schauspiel sowohl im Theater als im Freien und mit oder ohne Zwischenakt vorführen / Falls die Zuschauer in Rangreihen sitzen, braucht man keine Bühne / Falls einer Parterre mit mehr als 150 Zuschauern dagegen, braucht man eine 80cm hohe Bühne / (mindeste Maße) Breite: 6m / Tiefe: 6m / in Theatern: Öffnungshöhe: 3m / Proszenium ohne Gesimse vorne und ohne Rampenlicht / unter freiem Himmel: windgeschützte Zone

TONAUSRÜSTUNG: ... eigenes 500 w –Gerät

BELEUCHTUNG: ... innen oder nachts außen sind 6000 W Generallicht nötig

STROM: ... Anschluss möglichst nah der Bühne / Leistung 2,5KWh + 6KWh Beleuchtung

KONTAKT ROCAMORA: Carles Cañellas · Susanna Rodríguez

e/a: info@rocamorateatre.com · URL web: www.rocamorateatre.com

adresse: C. Argentona 30. Barcelona E-08024 · tel.: + 34 932 132 344 · mobile: + 34 616 438 555